

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 6

Artikel: Ein missliches Treffen
Autor: Hoehn, Dietmar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andere Länder, andere Sprichwörter

Deutschland:
Schlechte Beispiele verderben
gute Sitten.

Albanien:
Wer lesen und schreiben kann,
hat vier Augen.

Brasilien:
Wenn einer nicht will, können zwei
sich nicht streiten.

China:
Wer auf dem Tiger reitet,
hat Angst abzusteigen.

Dänemark:
Ein Dieb denkt, jedermann stiehlt.

England:
Schreibe mit den Gelehrten, aber
sprich mit den Ungelehrten.

Finnland:
Das Echo kennt alle Sprachen.

Frankreich:
Höflichkeit glättet Runzeln.

Griechenland:
Liebe heilt die Wunden, die sie schlägt.

Holland:
Wer rennt, dem folgt man.

Indien:
Medizin ein Viertel, gesunder Men-
schenverstand drei Viertel.

Irland:
Es ist besser nach Essen zu suchen,
als nach Appetit.

Island:
Eine sitzende Krähe verhungert.

Italien:
Narren wachsen ohne Bewässerung.

Lettland:
Mehr Menschen ertrinken im Glas,
als im Ozean.

Polen:
Lob und Kohl schmecken gut,
aber sie blähen auf.

Portugal:
Ein zufriedener Esel lebt länger.

Schottland:
Geben ist ein guter Bursche,
aber er wird bald müde.

Schweden:
Der Schmetterling vergisst oft,
dass er eine Raupe war.

Schweiz:
Tee, Kaffee und Läckerli, bringen
den Bürger ums Äckerli.

Spanien:
Ein Hungriger entdeckt mehr
als hundert Juristen.

Tschechien:
Beispiel ist ein grosser Redner.

Türkei:
Beobachte die Mutter und
heirate die Tochter.

Ungarn:
Sogar eine weisse Lilie wirft einen
schwarzen Schatten.

USA:
Beiss nicht mehr, als du kauen kannst.

Peter Reichenbach



Andere Länder

In Amsterdam, an einer Gracht,
war nachts Rad an Rad festgemacht.

Und ein Baseler dachte,
dass da mancher was mache,
weshalb es bei uns sofort krachte!

Ein Holländer sprach auf Den Hengst:

«Wir nähmen dich Deutschen
hier längst völlig urteilsfrei,
wenn du nicht nachts um drei
«O du schöner Westerwald» singst!»

Ein Wohnwagenfahrer aus Gouda
empfand sich zwar als Niki Lauda,
gleich jedoch einer Schnecke.

Kaum bog er um die Ecke,
schon war auf der Strecke der Stau da!

Es sprach ein Berliner auf Kreta:

«Der Tempel kann warten bis späta!
Ik brauch' jleich nach dem Bus
eine Weisse mit Schuss –
sonst jehe ick hier keenen Meta!»

Es war eine Dame aus Nîmes
mit einem Japaner intim.

Er liebte sie manisch.
Sie lernte japanisch.
So nütze er ihr und sie ihm.

«Den Fremden wird auf den Lofoten
angeblich zu wenig geboten!»,
sprach ein Schaf zu den Lämmern.
«Lässt euch bloss nicht behämtern
und macht noch für die die Idioten!»

Es trat eine Band auf in Rostock,
und zwar vor der Wende, mit Ostrock.

Der damalige Leader
prahlte noch jetzt immer wieder,
der hätt' ihn erledigt, den Ostblock!

Ein Witzbold, gebürtig in Sachsen,
dem Karneval wenig verwachsen,
reüssierte trotz dessen
mit, puristisch gemessen,
unkarnevalistischen Faxen.

Dieter Höss

Ein missliches Treffen

Fährt der Mensch zum ersten Male
Autobahn in England,
steht er nicht auf der Pedale,
denn das wäre zu riskant.

Und so bleibt er ängstlich-stur,
über lange, weite Strecken
auf der äusserst linken Spur
um die Briten nicht zu schrecken.

Doch dann kommt sein
Abfahrtszeichen,
wild schon zittert sein Gebein,
wird die Übersicht denn reichen,
Linksverkehr ist so gemein.

Und es krampfen seine Hände,
vor der ersten Kreuzung hart:
«Rechts vor links?», zu spät, am Ende
krachte er in einen Smart.

Als er ausstieg, um zu schauen
was geschehen war im Kern,
wollte er dem Blick nicht trauen,
jener kam wie er aus Bern!

Merke:
Auch in England ist er wichtig,
jener Tipp: Verkehre richtig!

Dietmar Hoehn

Eine Frau ist kein Statussymbol,
obwohl es Frauen gibt, die Mercedes
heissen.

Für die herrschenden Zustände in
anderen Ländern sind nicht immer die
zuständigen Herrscher verantwortlich.

Gerhard Ublenbruck